

Das sagen die Delegierten aus der Region

Eine Umfrage bei den Delegierten in der Region zeigt teils noch Unentschlossenheit, teils haben sich die Vertreter der einzelnen Kreise aber auch schon festgelegt:

➤ **Andreas Jung:**

Der Bundestagsabgeordnete aus dem Kreis Konstanz hält sich bedeckt. Die Partei habe drei starke Kandidaten. Für ihn sei ausschlaggebend, „wer am glaubwürdigsten und überzeugendsten für einen klaren Zukunftskurs der CDU als breite Volkspartei der Mitte steht“.



➤ **Levin Eisenmann:**

Der CDU-Landtagskandidat aus dem Kreis Konstanz ist noch unentschlossen: „Ich möchte noch abwarten, was der Freitag noch so bringen wird und welche Akzente in den Reden gesetzt werden.“



➤ **Andreas Schwab:**

Beim Bezirksvorsitzenden der CDU Südbaden Andreas Schwab ist auch keine klare Entscheidung gefallen: „Ich finde, dass alle drei Kandidaten gezeigt haben, dass die CDU eine echte Wahl hat.“



➤ **Tanja Hall:**

Die Kreisvorsitzende der CDU Schwarzwald-Baar-Kreis glaubt, dass „die Mehrheit der Mitglieder für eine Wahl von Friedrich Merz zum Nachfolger von Annegret Kramp-Karrenbauer“ sei: „Die Strömung nehmen wir auch flächendeckend in ganz Baden-Württemberg wahr.“ Sie selbst werde erst nach den drei Bewerbungsreden am Samstag entscheiden.



➤ **Thorsten Frei:**

Der Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei hat seine Entscheidung fast schon getroffen: „Alle drei Kandidaten haben ihre Stärken. Programmatisch stehe ich sicher Friedrich Merz am nächsten.“ Allerdings gehe es auch darum, wer die Partei einen könne. Er will sich noch mit anderen beraten.



➤ **Maria-Lena Weiss:**

Die Rechtsanwältin



habe „ein deutliches Stimmungsbild“ für Merz ergeben. Ihre endgültige Entscheidung will sie aber noch nicht ver-raten.

➤ **Felix Schreiner:**

Der CDU-Bundestagsabgeordnete des Kreises Waldshut ist Merz-Fan: „Friedrich Merz kennt unsere Heimat und die Herausforderungen bei uns im ländlichen Raum. Gerade in dieser herausfordernden Zeit braucht es einen Parteivorsitzenden, der mit Durchsetzungskraft und großer Wirtschaftskompetenz an die Beantwortung der Fragen dieser Zeit geht.“



➤ **Gabriele Schmidt:**

Die frühere Bundestagsabgeordnete Gabriele Schmidt hat eine geteilte Meinung: „Ich finde, alle drei Kandidaten haben Vorzüge und – ehrlich gesagt – auch Defizite, das macht die Wahl nicht leicht“, gesteht sie. Sie werde ihre Entscheidung „daran festmachen, wer die Menschen am besten erreichen kann“.



➤ **Daniela Dietrich:**

Die Pressereferentin der CDU Meckenbeuren will sich von den Bewerbungsreden inspirieren lassen. „Im Moment schwanke ich zwischen Friedrich Merz und Norbert Röttgen, da beide Stärken haben, die ich auch für einen Kanzlerkandidaten für wichtig halte.“ Als Kanzlerkandidaten kann sie sich aber Jens Spahn am besten vorstellen.



➤ **Volker Mayer-Lay:**

Der Bundestagskandidat für den Bodenseekreis gehört zum Merz-Fanclub: „Ich bin der Meinung, dass er mit seiner klaren Haltung, Wirtschaftskompetenz, aber auch dem Auge für den Klimaschutz der CDU wieder klare Konturen geben kann.“ Allerdings attestiert er auch Norbert Röttgen „einen sehr souveränen Auftritt“.



➤ **Lothar Riebsamen:**

Der CDU-Bundestagsabgeordnete hat sich schon entschieden: „Bei der Wahl zum CDU-Parteivorsit-

